

## INFOFAX 5-2018 vom 19.04.2018

### ➤ Anschlussdüngung im Wintergetreide

---

Die sonnige und trockene Wetterlage in dieser Woche mit Temperaturen bis 27°C sorgt nach den örtlich z.T. hohen Niederschlagsmengen vom vergangenen Wochenende für einen **enormen Wachstumsschub** in den Beständen. Die Wintergetreidearten befinden sich bis auf wenige Spätsaaten in der Schossphase. **Wo noch nicht geschehen, kann die Anschluss- und damit oft bereits die Abschlussdüngung mit Stickstoff in dieser Woche optimal platziert werden.** Für die nächste Woche ist wechselhaftes und kühleres Wetter mit möglichen Niederschlägen gemeldet, was in Verbindung mit den noch feuchten Böden derzeit dafür sorgt, dass noch kein Trockenstress zu befürchten ist. Vor diesem Hintergrund ist durch die sehr gute Bodengare aufgrund der hohen Frosteindringtiefen im Winter und die damit verbundene Sauerstoffanreicherung **mit einer überdurchschnittlichen N-Nachlieferung zu rechnen.** Gerade langjährig organisch gedüngte Flächen zeigen dies selbst bei bislang verhaltener Düngung deutlich. Die gute Durchwurzelbarkeit der Böden in diesem Frühjahr erleichtert und verstärkt die Nährstoffaufnahme zusätzlich.

Die Höhe der noch auszubringenden N-Gabe richtet sich nach der bereits ausgebrachten N-Menge und dem individuellen Ertragspotenzial. Grundlage für die Gesamt-N-Düngung ist der errechnete Düngebedarf nach DBE, welcher jedoch **unbedingt um die zu erwartende N-Nachlieferung aus dem Boden reduziert werden sollte.** Diese ist je nach Bewirtschaftungsweise, Bodenart, Humusgehalt, Wasser- und Nährstoffspeichervermögen mit **20 – 40kg N/ha** anzusetzen.

### ➤ Frage – Antwort – Katalog zur neuen Düngeverordnung

---

Die Landwirtschaftskammer NRW hat einen Frage – Antwort – Katalog zur neuen Düngeverordnung erstellt. Der Katalog greift häufig gestellte Fragen aus der landwirtschaftlichen Praxis zum neuen Düngerecht auf und beantwortet diese mit kurzen Erläuterungen. Unter folgendem Link ist der Katalog abrufbar:

<http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ackerbau/duengung/duengeverordnung/fragen/index.htm>

### ➤ Wirtschaftsdüngeraufnahme aus NDS nach Mi-Lü von 2013 – 2016 mehr als verdoppelt

---

Der neue und aktuelle Nährstoffbericht NRW 2017 ist nun veröffentlicht worden. Dieser stellt die Verteilung des Stickstoff- und Phosphat-Anfalls aus Gülle und Mist in Nordrhein-Westfalen für die Jahre 2013 und 2016 dar. In dem Bericht wird auf Kreisebene der Nährstoffzufuhr über Wirtschaftsdünger der Nährstoffabfuhr durch die geernteten Pflanzen gegenübergestellt. Der 125-seitige Nährstoffbericht steht unter folgendem Link auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer NRW für Sie zum Download bereit:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ackerbau/duengung/naehrstoffbericht/index.htm>

Für Minden-Lübbecke fällt auf, dass die Wirtschaftsdüngerimporte aus anderen Bundesländern (hier ausschließlich aus Niedersachsen) deutlich zugenommen haben. Der Kreis Minden-Lübbecke ist zusammen mit dem Kreis Herford-Bielefeld Spitzenreiter in NRW bei der Wirtschaftsdüngeraufnahme über Landesgrenzen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Schweinegülle. Gerade mit Umsetzung der neuen DüV ist davon auszugehen, dass die Importe zukünftig noch weiter zunehmen. **Für aufnehmende Betriebe im Kreis steigt die Gefahr, bei unüberlegter Wirtschaftsdüngeraufnahme die zulässigen Nährstoffüberhänge zu überschreiten.** Trotz mittlerweile oft finanziell attraktiver Angebote zur Wirtschaftsdüngeraufnahme müssen Sie **vor der Aufnahme planen, ob Sie die sinnvolle Verwertung sicherstellen können!**

➤ **N<sub>min</sub>-Richtwerte Sommerungen 2018**

Bodenart	Sommerung	Vorfrucht	0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm	Σ 0-90 cm	5-jähriges Mittel	
leichter Boden (S, IS, sU)	Rüben	alle*	17	10	0	27	24	
	Kartoffeln	alle*	17	10	0	27	37	
	Mais	Getreide		27	7	9	43	27
		Mais, Rüben, Kartoffeln		13	8	7	28	27
		ZF, abfrierend		15	8	6	29	27
	ZF, nicht abfrierend		6	6	3	15	27	
	S-Hafer, S-Gerste	Getreide, Mais, ZF		6	7	9	22	43
	S-Weizen, S-Roggen, S-Triticale, S-Getreide-Gemenge	Getreide, Mais, ZF		6	7	-	13	22
Körnerleguminosen, S-Raps	alle*		16	8	-	24	24	
sonstige	sonstige		16	8	6	30	24	
mittlerer Boden (sU, ssL, sL, IU, ul, l)	Rüben	Getreide		13	17	6	36	60
		Mais, Kartoffel, Raps, Rüben		24	15	19	58	60
		ZF, abfrierend		34	8	6	48	53
		ZF, nicht abfrierend		9	9	3	21	53
	Kartoffeln	Getreide, Mais		20	7	6	33	50
		Rüben		23	11	11	45	50
		ZF, abfrierend		26	7	4	37	33
		ZF, nicht abfrierend		12	9	0	21	33
	Mais	Getreide, Mais		15	8	8	31	54
		Kartoffel, Raps, Rüben		19	21	16	56	54
		ZF, abfrierend		24	15	9	48	38
		ZF, nicht abfrierend		7	7	1	15	38
	S-Hafer, S-Gerste	alle*		12	10	6	28	53
	S-Weizen, S-Roggen, S-Triticale, S-Getreide-Gemenge	alle*		12	10	-	22	43
	Körnerleguminosen, S-Raps	alle*		18	10	-	28	22
sonstige	sonstige		18	10	6	34	33	
schwerer Boden (utL, tL, T)	Rüben, Mais, S-Hafer, S-Gerste	alle*		24	13	20	57	40
	S-Weizen, S-Roggen, S-Triticale, S-Getreide-Gemenge, Körnerleguminosen, S-Raps	alle*		24	13	-	37	40
	sonstige	sonstige		24	13	20	57	40

\*alle außer Leguminosen und Gemüse

zu korrigieren in DBE

Die N<sub>min</sub>-Richtwerte gehören zu Ihren notwendigen Unterlagen der DüV und sind dort zusammen mit der Düngebedarfsermittlung (DBE) aufzubewahren. Wie bei den Richtwerten zu den Winterungen sollte bei einer Abweichung von mehr als 10 kg N eine Anpassung der DBE erfolgen (s. dunkelgrau hinterlegte Werte). Grundsätzlich werden nach neuem Düngerecht für den anzugebenden N<sub>min</sub>-Wert alle drei Bodenschichttiefen (0-90 cm) für die DBE zugrunde gelegt. **Für das Jahr 2018 wird jedoch bis auf weiteres bei den Kulturen Sommerweizen, Sommerroggen, Sommertriticale, Sommergetreide-Gemenge, Sommerraps sowie allen Körnerleguminosen lediglich die Schichttiefe 0-60 cm in Ansatz gebracht** (siehe Tabelle).

**Ansprechpartner Wasserkoopeation Minden-Lübbecke:**

Stephan Grundmann  
Tel.: 05741 / 3425-57  
Mobil: 0162 / 3434 748  
Stephan.Grundmann@lwk.nrw.de

Annette Wittemeier  
Tel.: 05741 / 3425-48  
Mobil: 01577 / 3133 097  
Annette.Wittemeier@lwk.nrw.de

Christina Seidler  
(Termine nach Vereinbarung)  
Mobil: 0163 / 7647 627  
Christina.Seidler@lwk.nrw.de